

Referenten



© CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Christian Doppelgatz

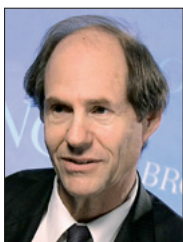
Peter Altmaier MdB
*Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit*



Prof. Dr. Justus Haucap
*DICE, Universität Düsseldorf,
Kronberger Kreis, Monopolkommission*



Prof. Dr. Lucia A. Reisch
*Copenhagen Business School,
Rat für nachhaltige Entwicklung*



Prof. Cass R. Sunstein
Universität Harvard

Veranstaltungshinweise

TAGUNGSORT Deutscher Bundestag
Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Raum MELH 3.101
11011 Berlin

Im Fall einer kurzfristigen Raumänderung wegen politischer Abläufe informieren wir angemeldete Teilnehmer entsprechend.

ANMELDUNG Anmeldeschluss ist der 27. Mai 2013, sofern Sie nicht im Besitz eines Hausausweises des Deutschen Bundestages sein sollten. Für die Teilnahme an der Tagung sind eine verbindliche Anmeldung sowie die Angabe des Geburtsdatums und Geburtsortes erforderlich.

KONZEPTION Dr. Verena Mertins
mertins@stiftung-marktwirtschaft.de

MEDIEN Dr. Susanna Hübner
huebner@stiftung-marktwirtschaft.de

ORGANISATION Petra Juritz
Tel.: (030) 20 60 57-12
Fax: (030) 20 60 57-57
juritz@stiftung-marktwirtschaft.de

ANSCHRIFT Stiftung Marktwirtschaft
Charlottenstraße 60, 10117 Berlin
www.stiftung-marktwirtschaft.de

Im Rahmen der Veranstaltung können für Dokumentationszwecke Bild- und Tonaufnahmen gemacht werden.

Mit Nudging zur Energiewende?

Eine Tagung der Stiftung Marktwirtschaft
am 4. Juni 2013 in Berlin



Montage: Foto: © Anthony Leppold-Fotolia.com

Einladung

Große Ziele, auch Fortschritte, diese aber zu hohen Kosten – die schon vor 20 Jahren begonnene, zwischenzeitlich relativierte und nach Fukushima forcierte Energiewende bleibt ein schwieriger deutscher Sonderweg. Der Ausbau der Netze hält mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien nicht Schritt. Der Anstieg der Energiepreise belastet Privathaushalte und Unternehmen. Eine massive Steigerung der Energieeffizienz, die dies abfedern könnte, scheint weit entfernt. Zum Exportschlager dürfte die Energiewende nur werden können, wenn es gelingt, Marktwirtschaft und staatliche Eingriffe, Versorgungs- und Rechtssicherheit, Bezahlbarkeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz besser auszubalancieren.

Bislang setzt die Politik eher auf Vorschriften und Verbote. Anstelle von mehr Regulierung und weniger Markt sollte über alternative Politikinstrumente nachgedacht werden. Das verhaltensökonomische Konzept des „Nudging“, also das Anstupsen von Entscheidungen, mag ein solches Instrument sein. „Nudging“ beeinflusst Individuen, ohne dabei Zwang auszuüben. Der Staat will die Bürger zu einem bestimmten Verhalten ermutigen, lässt ihnen aber die Wahlfreiheit, sich anders zu entschließen.

Inwiefern kann „Nudging“ Lösungen für die Gestaltung der Energiewende bieten und Regulierung ersetzen, ohne die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen zu sehr einzuschränken? Kann „Nudging“ der eingefahrenen energiepolitischen Diskussion neuen Schwung geben? Oder ist es doch nur „Paternalismus light“ und als Lenkung der Menschen grundsätzlich eher kritisch zu sehen? Die Stiftung Marktwirtschaft lädt zur Diskussion dieser Fragen ein.



Prof. Dr. Michael Eilfort
Vorstand Stiftung Marktwirtschaft

Mit Nudging zur Energiewende?

Dienstag, 4. Juni 2013, Deutscher Bundestag, Berlin

Programm



17.30	Begrüßung <i>Prof. Dr. Michael Eilfort</i> Stiftung Marktwirtschaft	18.45	Marktwirtschaftliche Energiepolitik – ein Widerspruch in sich? <i>Prof. Dr. Justus Haucap</i> Universität Düsseldorf, Kronberger Kreis
17.35	Einführung <i>Prof. Dr. Lucia A. Reisch</i> Copenhagen Business School	19.10	Diskussion
17.45	Energiewende: Was macht der Staat, was machen die Bürger? <i>Peter Altmaier MdB</i> Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	19.45	Empfang
18.15	The Behavioral Economics of Energy Use <i>Prof. Cass R. Sunstein</i> Universität Harvard		